

## Lipp in Rumänien EM-Siebte

Finja Lipp glänzt beim EM-Start in Rumänien mit einer Platzierung unter den ersten zehn.

**CHEILE GRĂDIȘTEI.** Ein Ausrufezeichen hat die Cross-Country-Mountainbikerin Finja Lipp bei den Europameisterschaften in Cheile Grădiștei (Rumänien) im Rennen der Frauen U23 gesetzt. Die Nollingerin jubelte über den siebten Platz in diesem erlesenen Feld. Außerdem fuhren drei weitere Deutsche in die Top-Ten. Bei regnerischen, nassen und sehr kalten Bedingungen hatten die Rennfahrerinnen zu kämpfen. „Die Bedingungen waren echt eklig. Die Sportlerinnen kamen komplett durchnässt und teilweise vor Kälte zitternd ins Ziel“, berich-



Finja Lipp auf der Strecke.

Archivfoto: Irmo Keizer

tete Nachwuchs-Bundestrainer Marc Schäfer. Mit vier Fahrerinnen unter den ersten zehn war der Bund Deutscher Radfahrer natürlich hochzufrieden. Pech hatte die zu den Favoritinnen zählende Kira Böhm. Sie hatte sich während des Rennens gemeinsam mit der Schweizerin Monique Halter abgesetzt. Doch in der vorletzten Runde stürzte Böhm auf einer steilen Abfahrt. Sie fiel auf den 17. Rang zurück. Bei Böhms Sturz hatte Hahn schon auf dem dritten Platz gelegen und schob sich dann auf Rang zwei. Sie fuhr ein starkes Finale und wurde mit 25 Sekunden Rückstand zur neuen Europameisterin Halter Zweite. Luisa Daubermann überquerte als Fünfte den Zielstrich, Finja Lipp wurde Siebte und Antonia Weeger kam als Neunte ins Ziel.



TuS-Sportchef Stefan Hilpusch begrüßt Neuzugang Filipp Schlegel. Foto: zVg/TuS Efringen-Kirchen

## Schlegel der erste Neuzugang

**EFRINGEN-KIRCHEN.** Fußball-Bezirksligist gibt den ersten Neuzugang für die kommende Saison bekannt. Filipp Schlegel kommt vom B-Kreisligisten FV Türringen. Zuvor hatte der 25-jährige Mittelfeldspieler auch beim TuS Lörrach-Stetten gespielt.



Inklusives Zirkeltraining in den Räumen von Josko fitness.

Foto: zVg/Pfunder Stiftung

## „Ich bin ein bisschen sprachlos“

Es läuft. Und wie! Alle Mitstreiter der Pfunder Stiftung freuen sich riesig, dass in den vergangenen Monaten ihr Inklusions-Projekt so richtig in Schwung gekommen ist.

**LÖRRACH.** Den Anfang machten die Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe Lörrach und Josko fitness in Binzen.

Als regionales mittelständisches Familienunternehmen fühlt sich Josko verpflichtet, einen gemeinnützigen Beitrag zum Allgemeinwohl zu leisten, und strebt danach, die Gesundheit der Region positiv zu beeinflussen. Dass dies keine leeren Worte sind, beweist das Binzener Unternehmen nun Woche für Woche in seinen Räumlichkeiten. Tim Josko und Stefan Hilpusch, die Verantwortlichen für dieses besondere Trainings-Konzept, begleiten die Umsetzung mit Enthusiasmus.

Joskos Partner bei diesem inklusiven Projekt ist die Lebenshilfe Lörrach, die Träger vieler Dienste und Einrichtungen ist. 750 Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden im Landkreis Lörrach gefördert und begleitet.

Seit Mitte März dieses Jahres im Rahmen des arbeitsbegleitenden Fortbildungsprogramms der Werkstatt wird ein inklusives Training angeboten. Einmal wöchentlich ermöglichen dabei die Stiftung und Josko Fitness in Binzen rund 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lebenshilfe-Werkstatt, begleitet und unterstützt von Mona Schedl-

bauer, ein einstündiges Training in ihren Räumlichkeiten. Mona Schedlauer ist bei der Lebenshilfe als gelernte Heilerziehungs- und Pflegerin im Fachbereich Bildung tätig. Ein Team von Helferinnen und Helfern, das die Pfunder-Stiftung stellt, übernimmt den Fahrdienst und die Begleitung, um die Werkstattmitarbeiter mit den Lebenshilfe-Fahrzeugen ins Studio zu befördern.

„Der Studiobesuch und das Training ist eine tolle Ergänzung des vielschichtigen Fortbildungsprogramms der Lebenshilfe-Werkstatt“, betont Schedlauer. „Mit dem Training bei Josko fitness wird den Werkstattmitarbeitern die

Möglichkeit geboten, am sportlichen Angebot des Studios teilzuhaben und an einem qualifizierten Training teilzunehmen. Ziel ist es dabei, als Mensch mit Einschränkung so selbstständig wie möglich im Studio zu trainieren und an den Kursangeboten teilnehmen zu können.“ Ins selbe Horn stößt Stefan Hilpusch: „Ich bin ein bisschen sprachlos über die Tatsache, dass alle Beteiligten mit solch einer Begeisterung bei der Sache sind. Auf beiden Seiten gab es keine Berührungsängste. Alle waren mit Freude dabei. Für mich kann ich schon jetzt sagen, dass dieses inklusive Training ein voller Erfolg ist.“ pd



Die erfolgreichen Judokas des JC Grenzach-Wyhlen.

Foto: zVg/JC Grenzach/Wyhlen

## Judokas jubeln über eine Medaillenflut

Mit großen Erfolgen sind die Judokas mit Beeinträchtigung (ID-Judo) vom JC Grenzach-Wyhlen jüngst von den Deutschen Meisterschaften in Hamburg zurückgekehrt.

**HAMBURG.** Die Grenzach-Wyhlen-Frauen und Männer starteten bei den internationalen Deutschen Meisterschaften in der Wettkampfklasse I und II für Menschen mit geistiger Behinderung. Erstmals fanden zur gleichen Zeit die offenen Deutschen Meisterschaften der Wettkampfklasse III statt.

Teilnehmer aus den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württem-

berg, Hessen, Niedersachsen, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Berlin, Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt sowie aus den Niederlanden fanden den Weg nach Hamburg.

Der ausrichtende Verein, ETV Hamburg, der das erste Mal diese Meisterschaft ausrichtete, sorgte für einen reibungslosen Verlauf und nach der Meisterschaft konnten die Athleten bei der „After Competition Party“ ihre Erfolge ge-

bührend feiern.

Der Judo-Club Grenzach-Wyhlen nahm mit elf Athleten an diesem hochgradigen Event teil. Mit insgesamt neun Medaillen war die Ausbeute enorm groß. So waren dann alle Athleten mit ihren Betreuern auf dem Heimweg guter Dinge.

Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften belegte Oliver Barth in der Wettkampfklasse II und in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm den zweiten Platz. Seine Team-Kolleginnen Sophia Mansbarth und Viktoriya Shkolnikova taten es ihm gleich und sicherten sich ebenfalls in der Wettkampfklasse II

die Silber-Medaille. Mansbarth schaffte dies in der Gewichtsklasse bis 57 Kilogramm und Shkolnikova in der Gewichtsklasse über 78 Kilogramm.

Noch erfolgreicher schnitten in der Kategorie Offene Deutsche Meisterschaften die Athletinnen und Athleten des JC Grenzach-Wyhlen ab. Über erste Plätze freuten sich Michael Bickel (bis 66 kg), Lionel Leisinger (bis 75 kg) und Matthias Aldag (bis 81 kg). Jeweils zweite Plätze belegten Benedict Schumann (bis 81 kg), Liv Heid (bis 57 kg) und Christine Kimmerle (+78 kg). Unter dem Strich war es eine rundum erfolgreiche Reise. pd/nod

## Ausbildung nur für Frauen

**FREIBURG.** Der Badische, der Südbadische und der Württembergische Fußballverband (bfv, SBFV und wfv) erweitern ihr Schulungsangebot für Trainerinnen: Ganz neu im Repertoire ist in diesem Jahr eine C-Lizenz-Ausbildung nur für Frauen im Zeitraum von November 2024 bis April 2025. Die neue C-Lizenz-Ausbildung „Women Only“ mit Schwerpunktprofil „Jugend“ besteht aus einer Kombination von Online- und Präsenzphasen und richtet sich



Theresa Merk trainiert den Frauen-Fußballbundesligisten SC Freiburg. Foto: Grant Hubbs

an alle Trainerinnen aus Baden, Südbaden und Württemberg. Schulungsort der Präsenzphase ist die Sportschule Schöneck in Karlsruhe. Eingeladen sind ausschließlich Trainerinnen sowie Personen, die sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen. In diesem Format gibt es erstmals die Möglichkeit für Trainerinnen, sich in einem optimalen Lernumfeld über gemeinsame Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Der Lehrgang C-Lizenz (Women Only) mit Schwerpunktprofil „Jugend“ zielt darauf ab, Trainerinnen zu schulen, Spielerpersönlichkeiten zu entwickeln, motivierend zu trainieren und Spaß am Fußball zu fördern. Für einen erfolgreichen Abschluss ist die Teilnahme an allen Lehrgangsteilen (80 LE) erforderlich.

## Schlossberghalle der Schauplatz

**LÖRRACH.** Der KSV 02 Lörrach richtet am Pfingstmontag ab 11 Uhr in der heimischen Schlossberghalle in Lörrach-Haagen die Bezirksmeisterschaften im Gewichtheben (Junioren, Aktive, Masters) der Bezirke Schwarzwald/Boden-see und Hochrhein aus. Die Meisterschaften dauern bis gegen 17 Uhr.

## Stuck der neue Direktor beim FCB

**BASEL.** Der aktuelle Direktor FCB-Nachwuchs und Mitglied der Sportkommission, Daniel Stucki, übernimmt ab sofort die Funktion des Sportdirektors. Stucki unterschreibt einen Vertrag bis Sommer 2027 und ist somit neu gesamtverantwortlich für den Bereich Sport beim FC Basel 1893. Er bleibt darüber hinaus weiterhin Mitglied der Sportkommission und übernimmt deren Vorsitz.

## Endspiel am Pfingstmontag

**WELSCHINGEN.** Am Pfingstmontag wird in Welschingen ab 15 Uhr das Endspiel im SBFV-Rothaus-Pokal der Frauen zwischen dem Hegauer FV und der SG Gengenbach/Zell/Fischerbach ausgetragen.